Niederschrift

über die 27. Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Wyk auf Föhr am Donnerstag, dem 08.10.2015, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 19:30 Uhr - 20:35 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Paul Raffelhüschen	Bürgermeister
Frau Claudia Andresen	ab TOP 2
Herr Holger Frädriich	
Herr Dirk Hartmann	
Herr Klaus Herpich	
Herr Jürgen Huß	
Herr Michael Lorenzen	
Herr Thomas Löwenbrück	
Frau Dr. Silke Ofterdinger-Daegel	1. stellv. Bürgermeisterin
Herr Jürgen Poschmann	
Herr Peter Potthoff-Sewing	
Herr Eberhard Schaefer	ab TOP 3
<u>von der Verwaltung</u>	
Frau Renate Gehrman	
Frau Laura Miebach	
Frau Birgit Oschmann	
<u>Seniorenbeirat</u>	
Herr Volker Kahl	

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Erland Christiansen	
Frau Annemarie Linneweber	2. stellv. Bürgermeisterin
Herr Heinz Lorenzen	
Herr Till Müller	
Herr Peter Schaper	

Tagesordnung

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 26. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Bericht über den Sachstand bereits gefasster Beschlüsse
- 6 . Bericht des Bürgermeisters
- 6.1 . Hotelprojekt Südstrand
- 7 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 7.1 . Hotelprojekt Südstrand
- 8 . Einwohnerfragestunde
- 8.1 . Kosten Straßensanierung
- 9 . Anträge und Anfragen
- 10 . Anregungen und Beschwerden
- 11 . Ausschussumbesetzungen

- 12 . 2. vorhabenbezogene Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 der Stadt Wyk auf Föhr für das Gebiet der Stadt Wyk auf Föhr zwischen dem Eulenkamp, dem östlichen Abschnitt der Gmelinstraße, dem Strand und dem Strandzugang im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB
hier: a) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen, Anregungen und Bedenken
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: Stadt/002077/3
- 13 . 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 47b der Stadt Wyk auf Föhr für einen Teilbereich des Bebauungsplangebietes westlich des Flurstückes Nr. 25 (Westgrenze) bis AOK-Kinderheim ca. 85 m westlich der Strandstraße, unmittelbar südlich der Straße am Golfplatz und östlich der Zufahrt zum Marienhof Sanatorium
hier: a) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen, Anregungen und Bedenken
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: Stadt/002044/2
- 14 . Beratung und Beschlussfassung über die Straßenbaubeitragssatzung der Stadt Wyk auf Föhr
hier: Satzungsbeschluss
Vorlage: Stadt/002124/1
- 15 . Beratung und Beschlussfassung über die Erschließungsbeitragssatzung der Stadt Wyk auf Föhr
hier: Satzungsbeschluss
Vorlage: Stadt/002125/1

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Raffelhüschen begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es wird beantragt, die Vorlage Nr. 2044/2 zur Beratung mit in die Tagesordnung aufzunehmen.

Die Mitglieder der Stadtvertretung stimmen dem einstimmig zu.

Die Vorlage Nr. 2044/2 wird nach dem TOP 12 in die Tagesordnung aufgenommen. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, sprechen sich die Mitglieder der Stadtvertretung einstimmig dafür aus, die Tagesordnungspunkte 16 - 19 nicht öffentlich zu beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 26. Sitzung (öffentlicher Teil)

Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die 26. Sitzung (öffentlicher Teil) werden nicht erhoben. Sie gilt damit als genehmigt.

5. Bericht über den Sachstand bereits gefasster Beschlüsse

Es wird kein Bericht abgegeben.

6. Bericht des Bürgermeisters

6.1. Hotelprojekt Südstrand

Der Durchführungsvertrag für das Hotelprojekt am Südstrand sei inzwischen von allen Beteiligten unterschrieben worden.

7. Bericht der Ausschussvorsitzenden

7.1. Hotelprojekt Südstrand

In der gestrigen Einwohnerversammlung sei sehr deutlich geworden, dass sich die Bürgerinnen und Bürger eine umfassende Information über die Baumaßnahme „Hotelprojekt Südstrand“ wünschen. Aus diesem Grunde sollte der Bauzeitenplan auf der Homepage der Stadt bekannt gemacht werden.

8. Einwohnerfragestunde

8.1. Kosten Straßensanierung

Es werden die Kosten für Straßensanierungen angesprochen. Für viele Anwohnerinnen und Anwohner seien einmalige Beiträge, wenn der Sanierungsfall eingetreten sei, kaum zu finanzieren. Es wird angeregt, stattdessen jährlich wiederkehrende Beiträge einzuführen.

Bürgermeister Raffelhüschen erklärt, dass für die Anlieger durch die aktuell zur Beratung vorliegende Straßenbaubeitragssatzung die finanzielle Belastung nicht höher würde, als durch wiederkehrende Beiträge. Die Stadt dürfe sich in beiden Fällen nicht an den Beiträgen bereichern. Diese müssten zweckgebunden verwendet werden.

Sollten Anlieger durch die Straßenbaubeiträge finanziell überlastet werden, sei eine Stundung der Beiträge möglich. Dies müsse jedoch im Einzelfall beantragt und betrachtet werden.

9. Anträge und Anfragen

Es liegen keine Anträge und Anfragen vor.

10. Anregungen und Beschwerden

Es liegen keine Anregungen und Beschwerden vor.

11. Ausschussumbesetzungen

Es liegen keine Ausschussumbesetzungen vor.

12. 2. vorhabenbezogene Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 der Stadt Wyk auf Föhr

für das Gebiet der Stadt Wyk auf Föhr zwischen dem Eulenkamp, dem östlichen Abschnitt der Gmelinstraße, dem Strand und dem Strandzugang im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB

hier: a) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen, Anregungen und Bedenken

b) Satzungsbeschluss

Vorlage: Stadt/002077/3

Frau Dr. Offerdinger-Daegel berichtet anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:

Ausgangspunkt / Verfahrensstand zum Planverfahren

In Zusammenhang mit den Bemühungen um die Verwirklichung eines Hotelprojektes, Wellnessresort Wyk Südstrand, im Ortsteil Südstrand der Stadt Wyk auf Föhr haben sich durch den Wechsel des Vorhabenträgers neue Rahmenbedingungen ergeben, die u. a. Änderungen an der Planung beinhalten.

Nach dem Antrag des neuen Vorhabenträgers vom 18.11.2014 für die *Erstellung eines Aufstellungsbeschlusses zu dem Bauvorhaben „Projekt Hotel Südstrand“* ist von der Stadtvertretung am 16.12.2014 der entsprechende Aufstellungsbeschluss für eine 2. vorhabenbezogene Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 der Stadt Wyk auf Föhr gefasst worden.

Nach der Fassung des Entwurfs- und Auslegungsbeschlusses durch die Stadtvertretung am 28.05.2015 sind die Planunterlagen für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt worden (vom 04.08.2015 bis zum 07.09.2015). Zeitgleich ist die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden Nieblum und Wrixum erfolgt. Im Verlauf dieser Verfahrensschritte sind sowohl von Trägern öffentlicher Belang sowie von Privatpersonen Stellungnahmen abgegeben bzw. Eingaben gemacht worden, die in der Anlage zur Vorlage wiedergegeben sind.

Verträge

Parallel zu den Abläufen um das Planverfahren ist zusätzlich zu dem bereits vorliegenden städtebaulichen Vertrag ein Durchführungsvertrag zwischen dem Vorhabenträger und der Stadt Wyk auf Föhr abgeschlossen worden. War bereits zum Zeitpunkt des Beginns der öffentlichen Auslegung Einigkeit über die Grundzüge dieses Vertrages erzielt worden, erfolgte der Beschluss der Stadtvertretung über den Durchführungsvertrag am 09.07.2015. Mit diesem Vertrag regeln die beiden Vertragsparteien die Einzelheiten zur Umsetzung des Vorhabens.

Die rechtsverbindliche Unterzeichnung des Durchführungsvertrages wird vor dem Satzungsbeschluss erfolgen, so dass diese Voraussetzung für den Satzungsbeschluss erfüllt sein wird.

Zu a) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen, Anregungen und Bedenken

Nach Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Abwägung werden die Stellungnahmen berücksichtigt, teilweise berücksichtigt bzw. nicht berücksichtigt, wie in der Anlage zur Vorlage dargestellt.

Zu b) Satzungsbeschluss

Das Ergebnis der Abwägung hat zu einigen Ergänzungen und Klarstellungen der Planunterlagen geführt, die redaktionellen Charakters sind und keine grundlegenden Änderungen am Planentwurf nach sich ziehen, so dass nunmehr der Satzungsbeschluss erfolgen kann.

Nach dem Satzungsbeschluss wird seitens der Stadt Wyk auf Föhr von einem Verfahrensstand nach § 33 BauGB ausgegangen, so dass das gemeindliche Einvernehmen zu den entsprechenden Bauanträgen seitens der Stadt erteilt werden kann.

Frau Dr. Offerdinger-Daegel teilt mit, der Bau- und Planungsausschuss sei der Beschlussempfehlung gefolgt, jedoch vorbehaltlich der positiven Stellungnahme der Lan-

desplanung.

Beschluss:

Zu a) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen, Anregungen und Bedenken

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 2. vorhabenbezogenen Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 der Stadt Wyk auf Föhr für das Gebiet zwischen Eulenkamp, dem östlichen Abschnitt der Gmelinstraße, dem Strand und dem Strandzugang (westlich der Einmündung Osterstraße in die Gmelinstraße) eingegangenen Stellungnahmen, Anregungen und Bedenken der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Stadtvertretung geprüft worden und werden gemäß der Anlage zur Vorlage berücksichtigt, teilweise berücksichtigt, nicht berücksichtigt.
2. Die Amtsdirektorin wird beauftragt, die Träger öffentlicher Belange sowie die Privatpersonen, die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Beratungsergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Zu b) Satzungsbeschluss

3. Die Stadtvertretung der Stadt Wyk auf Föhr beschließt auf Grund der §§ 10 und 12 BauGB sowie nach § 84 LBO die 2. vorhabenbezogenen Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 „Wellnessresort Wyk Südstrand“ für das Gebiet der Stadt Wyk auf Föhr zwischen dem Eulenkamp, dem östlichen Abschnitt der Gmelinstraße, dem Strand und dem Strandzugang (westlich der Einmündung Osterstraße in die Gmelinstraße), **bei gleichzeitiger Aufhebung der 1. vorhabenbezogenen Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31**, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
4. Die Begründung wird gebilligt.
5. Die Amtsdirektorin wird beauftragt die vorhabenbezogene 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 **bei gleichzeitiger Aufhebung der 1. vorhabenbezogenen Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31** nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo die Planänderung mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der positiven Stellungnahme der Landesplanung.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Stadtvertreterinnen / Stadtvertreter: 17 , davon anwesend: 12

Ja-Stimmen: 12; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren folgende Stadtvertreterinnen / Stadtvertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: --

13. **2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 47b der Stadt Wyk auf Föhr für einen Teilbereich des Bebauungsplangebietes westlich des Flurstückes Nr. 25 (Westgrenze) bis AOK-Kinderheim ca. 85 m westlich der Strandstraße, unmittelbar südlich der Straße am Golfplatz und östlich der Zufahrt zum Marienhof Sanatorium hier: a) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen, Anregungen und Bedenken
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: Stadt/002044/2**

Frau Dr. Offerdinger-Daegel berichtet anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:

Die Stadt Wyk auf Föhr hat in der Sitzung am 12. Februar 2015 den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 47b gefasst.

Die Auslegung der Planunterlagen (Öffentlichkeitsbeteiligung) erfolgte vom 01.06.2015 bis zum 01.07.2015. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom 18.05.2015 über die Planung informiert und um Stellungnahme bis zum 01.07.2015 gebeten.

Die abgegebenen Stellungnahmen sind in der Vorlage als Anlage „Auswertung der Stellungnahmen“ beigelegt. Die entsprechenden Abwägungsvorschläge sollen von der Gemeindevertretung nunmehr geprüft und beschlossen werden. Anschließend soll der Satzungsbeschluss gefasst werden.

Beschluss:

- a) Die während der öffentlichen Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB) und der Beteiligung der Behörden (§ 4 Abs. 2 BauGB) abgegebenen Stellungnahmen hat die Gemeindevertretung geprüft und entsprechend der Abwägungsvorschläge in der Anlage „Auswertung der Stellungnahmen“ beschlossen. Die Amtsdirektorin wird beauftragt, denen, die Stellungnahmen abgegeben haben, das Ergebnis der heutigen Beschlussfassung mitzuteilen.
- b) Aufgrund des § 10 der BauGB sowie nach § 84 LBO beschließt die Stadtvertretung die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 47b für das Gebiet: für einen Teilbereich des Bebauungsplangebietes westlich des Flurstückes Nr. 25 (Westgrenze) bis AOK-Kinderkurheim ca. 85 m westlich der Strandstraße, unmittelbar südlich der Straße am Golfplatz und östlich der Zufahrt zum Marienhof Sanatorium bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
Die Begründung wird gebilligt.
- c) Der Satzungsbeschluss ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Stadtvertreterinnen / Stadtvertreter: 17, davon anwesend: 12

Ja-Stimmen: 12; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren folgende Stadtvertreterinnen / Stadtvertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: --

**14. Beratung und Beschlussfassung über die Straßenbaubeitragssatzung der Stadt Wyk auf Föhr
hier: Satzungsbeschluss
Vorlage: Stadt/002124/1**

Herr Poschmann berichtet anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:

Die jetzige Straßenbaubeitragssatzung der Stadt Wyk auf Föhr vom 06.11.1995 wird in diesem Jahr ihre Gültigkeit verlieren. Deswegen ist mit Hilfe der Firma GeKom eine neue Satzung ausgearbeitet worden. Die neue Satzung ist essenziell für eine rechtssichere Erhebung von Straßenausbaubeiträgen, vor allem in Hinblick auf die anstehende Neugestaltung der Wyker Fußgängerzone.

Der Satzungsentwurf ist Gegenstand der Beratung im Finanzausschuss am 29.09.2015 gewesen und erläutert worden.

Nach der Beratung im Finanzausschuss ist der Beitragssatz für die Anlieger von 85% auf 75% herabgesetzt worden.

Des Weiteren wurden im Satzungstext einige redaktionelle Änderungen seitens der Verwaltung vorgenommen, bezüglich Formulierungen und der formalen Ausgestaltung, da dem Finanzausschuss lediglich eine Arbeitsfassung/Entwurf vorlag. Dementsprechend wurde seitens des Finanzausschusses die Satzung zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Text der Satzung in der zur Beschlussfassung vorgesehenen Form ist in der Anlage zur Vorlage beigelegt.

In der sich anschließenden Diskussion wird deutlich, dass weiterer Diskussionsbedarf, insbesondere dahingehend, ob nicht statt der einmaligen Beiträge bei Bedarf, wiederkehrende (jährliche) Beiträge erhoben werden sollten. Aus diesem Grunde wird der Antrag gestellt, die Vorlage zur erneuten Beratung an den Finanzausschuss zurück zu verweisen. Zu der Sitzung des Finanzausschusses sollen dann die entsprechenden externen Fachleute eingeladen werden. Diesem Antrag folgt die Stadtvertretung einstimmig.

**15. Beratung und Beschlussfassung über die Erschließungsbeitragssatzung der Stadt Wyk auf Föhr
hier: Satzungsbeschluss
Vorlage: Stadt/002125/1**

Herr Poschmann berichtet anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:

Die Erschließungsbeitragssatzung der Stadt Wyk auf Föhr aus dem Jahre 1991 ist bereits seit 2011 ungültig. Eine gültige Satzung ist jedoch von elementarer Bedeutung für die Erhebung von Erschließungsbeiträgen. Um das Neubaugebiet (B-Plan 51) abrechnen

nen zu können, ist folglich eine solche Satzung unabdingbar. In Zusammenarbeit mit der Firma GeKom wurde ein Satzungsentwurf erstellt.

Der Satzungsentwurf ist Gegenstand der Beratung im Finanzausschuss am 29.09.2015 gewesen und erläutert worden.

Im Satzungstext sind einige redaktionelle Änderungen bezüglich Formulierungen und der formalen Ausgestaltung seitens der Verwaltung vorgenommen worden, da dem Finanzausschuss lediglich eine Arbeitsfassung/ ein Entwurf vorlag.

Dementsprechend wurde seitens des Finanzausschusses die Satzung zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Text der Satzung in der zur Beschlussfassung vorgesehen Form ist in der Anlage zur Vorlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Die in der Anlage beigefügte Satzung wird beschlossen.

Mit diesem Tagesordnungspunkt ist der öffentliche Teil der Sitzung beendet. Bürgermeister Raffelhüschen bedankt sich für das Interesse und verabschiedet die Öffentlichkeit.

Paul Raffelhüschen

Birgit Oschmann